

Informationen über die GR – Sitzung vom 23.2.2017

Vor Beginn der Sitzung stellte der Vorsitzende noch folgenden Dringlichkeitsantrag, dessen Aufnahme in die Tagesordnung unter Punkt 1A **einstimmig** angenommen wurde:

- 1.A) Falknerei - Vorführgelände-Flächenwidmungsplanänderung, Parz.Nr. 304/2 und 303/1, KG Obernberg am Inn sowie Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes für den Bereich der Grundstücke 304/1, 304/2 und 303/1; Grundsatzbeschluss**
- a.) Änderung Teilgrundstück Nr. 303/1 von derzeit „Sondergebiet des Baulandes Museum“ auf „Sondergebiet des Baulandes Falknerei“**
- b) Änderung des Grundstückes Nr. 304/2 von derzeit „Wald“ auf „Sondergebiet des Baulandes Museum“**
- c) Gleichzeitig Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes für den betreffenden Bereich mit der Festlegung einer „Sonderfunktion“**

Man kann zu diesen Punkten auch den TOP 8 vergleichen. Es ging hier darum, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, damit die Falknerei auch als solche gewidmet wird und der restliche Teil des Burggeländes, der noch als Wald gewidmet ist, die Widmung für Museum bekommt. Unsere Grundsatzbeschlüsse werden nun vom Land OÖ geprüft und dann können wir in naher Zukunft die endgültigen Beschlüsse fassen. Unser Ortsplaner schlug uns diese Umwidmungen und Verfahrensweise vor. Punkt 1A – **einstimmig**.

1.) Rechnungsabschluss für das FJ 2016; Beschlussfassung

Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Obernberg am Inn für das Finanzjahr 2016 weist einen Jahresabgang in Höhe von 183.403,44 Euro auf. Im FJ 2016 wurde die erste Rate in Höhe von EUR 53.998,91 an uneinbringlichen Gemeindeabgaben ausgebucht und diese erhöhte den Abgang um diesen Wert, ansonsten wäre er genauso niedrig gewesen, wie im vergangenen Jahr. Die beiden restlichen Raten werden in den Jahren 2017 sowie 2018 ausgebucht. Hierzu liegt ein Genehmigungsschreiben der Direktion Inneres und Kommunales vor. Die Marktgemeinde Obernberg am Inn kann leider seit Jahren ihre Ausgaben mit den zu erzielenden Einnahmen nicht ausgleichen und ist somit Abgangsgemeinde. Die wirtschaftliche Situation stellt sich in Zahlen wie folgt dar:

Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2013:	EUR -518.455,81
Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2014:	EUR -219.254,64
Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2015:	EUR -130.876,00
Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2016:	EUR -183.403,44
Vorschlagsergebnis Finanzjahr 2017:	EUR -78.100,00

Positiv kann man auf die Entwicklung bei der Einwohnerzahl verweisen. Diese beläuft sich zum Stichtag auf 1624 Hauptwohnsitze. Dies ist auf Umwidmungen und Schaffung von Bauland, auf die rege Bautätigkeit, sowie auch auf die Flüchtlingsunterbringung zurück zu führen. Die Einwohnerzahl wird sich auch in Zukunft aufgrund der sich derzeit noch im Bau befindlichen Einfamilienhäuser sowie der Wohnhausanlage mit 18 Wohneinheiten der OGW Linz in Zukunft steigern. Weitere Projekte sind angedacht.

Es kann zum Ausdruck gebracht werden, dass die Marktgemeinde Obernberg am Inn in den letzten 2 Jahren ihren Abgang im ordentlichen Haushalt enorm verringern konnte. Man ist bemüht den Aufforderungen der Aufsichtsbehörde zu entsprechen und auch davon überzeugt, dass dies in weiterer guter Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis sowie dem Amt der OÖ Landesregierung, Abteilung Inneres und Kommunales, umzusetzen ist.

Solange aber die Pflichtausgaben für den Krankenanstalten - Beitrag und die Bezirksumlage für den Sozialhilfverband nicht sinken, wird die finanzielle Situation der Marktgemeinde Obernberg am Inn angespannt bleiben und somit können wir den Haushalt nicht ausgleichen.

Die Marktgemeinde Obernberg am Inn wird auch in Zukunft nach den Vorgaben der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit mit der ihr zur Verfügung stehenden Mitteln umgehen und ist bemüht, den Abgang im ordentlichen Haushalt weiterhin jährlich zu verringern.

Der Prüfungsausschuss empfahl dem Gemeinderat „einstimmig“, den vorliegenden RA für das Finanzjahr 2016 zu beschließen (siehe TOP 13). Der Beschluss des GR erfolgte ebenfalls **einstimmig**.

2.) VA 2017 - Prüfbericht der BH Ried im Innkreis, Kenntnisnahme

Der Prüfbericht der BH Ried im Innkreis vom 16.Jänner 2017 wurde dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

3.) Gemdat GesmbH & Co, KG Programmwartungsvertrag über die k5 EB (Eröffnungsbilanz) im Zug der Einführung der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung NEU (VRV); Beschlussfassung

Der Vorsitzende informierte, dass die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) die Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder und Gemeinden regelt und für Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern ab dem Finanzjahr 2020 anzuwenden ist. Grundvoraussetzung ist der Abschluss dieses Programmwartungsvertrages mit monatlichen Kosten von € 13,00 netto. **Einstimmig**.

4.) Beschlüsse gemäß § 56 O.ö. Gemeindeordnung 1990 idF der Gemeindeordnungsnovelle 2002 (Auftrags- und Lieferungserteilungen); Beschlussfassung

Weitere Vergabevorschläge vom Ziviltechnikerbüro TEAM M Architekten ZT GesmbH, Linz, Herrn Ing. Limberger, im Zuge des FF-Neubaus für nachstehende Arbeiten langten beim Marktgemeindeamt ein. Es wurden die Estrich – und Bodenarbeiten, Trockenbauten, Malerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten, Bautischlerarbeiten und der Ankauf von höherwertigem Material für die Installationsarbeiten nach dem Vorschlag des Architekten **einstimmig** beschlossen.

5.) Mag. Berthold Hauser, Innviertler Siedlungsgenossenschaft Ried/Innkreis, Löschung Wiederkaufsrecht für die MGde. Obernberg am Inn (Objekt Vorm. Nonsbach 66 samt den Garagen); Beschlussfassung

Dem Löschungserklärungsantrag wurde **einstimmig** stattgegeben, da das Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde ohne Belang ist.

6.) TOP-Engineering GmbH, Ried im Innkreis; 3 Jahresvertrag für die Durchführung der Evaluierung; Beschlussfassung

Bis dato wurden immer 3 Jahresverträge mit dieser Firma, die einen verlässlichen Partner darstellt, abgeschlossen. Die jährlichen Evaluierungskosten betragen in etwa € 900,--. **Einstimmig**.

7.) Auer Josef und Simone, Vorm. Nonsbach 21, Ansuchen um Teilgrundstückskauf; Beschlussfassung

Der Vorsitzende informierte über das Ansuchen von Familie Auer Josef und Simone. Durch den Erwerb von ca. 4 m² soll das Grundstück eine vernünftige Grundstücksform erhalten. Die Kosten wurden so wie bei den letzten Verkäufen mit € 35,--/m² festgelegt und der Marktgemeinde Obernberg am Inn dürfen keine Kosten aus diesem Rechtsgeschäft entstehen. **Einstimmig.**

8.) Falknerei - Vorführgelände-Flächenwidmungsplan - Änderung, Parz.Nr. 304/1, KG Obernberg am Inn; Grundsatzbeschlussfassung

Das betreffende Grundstück Nr. 304/1, KG Obernberg am Inn, musste von derzeit „Wald“ auf „Sondergebiet Falknerei“ umgewidmet werden. Die positive Stellungnahme des Ortsplaners lag vor. **Einstimmiger** Beschluss.

9.) Weilguny Gerhard, Salzburgerstr.1, Obernberg am Inn; Ansuchen um Flächenwidmungsplanänderung; Beschlussfassung

Herr Weilguny Gerhard plant Umbauarbeiten (2. Einfahrtstor, Zwischenmauern etc.) beim bestehenden Gebäude. Zu diesem Zweck ist die entsprechende Flächenwidmung „MB = Mischbaugebiet“ erforderlich. Der Grundsatzbeschluss für diese Fläwi-Änderung erfolgte in der GR-Sitzung am 15.12.2016. In der Folge wurden die öffentlichen Dienststellen und die Grundstücksanrainer wegen einer diesbezüglichen Stellungnahme angeschrieben – es bestanden laut den Rückmeldungen keine Einwände gegen die beantragte Umwidmung und so erfolgte der Beschluss **einstimmig.**

10.) Auftragsvergabe für die Errichtung der Wasser- und Kanalhauptleitungen, sowie für die Straßenerrichtung bei den sogenannten „Backgrundstücke“; Beschlussfassung

Hier geht es um die Schaffung von 4 Bauparzellen (sogenannte „Backgrüne“) im Bereich Schodorf-Oberfeld. Es erfolgte am 16.2.2017 nach einer Ausschreibung des Ziviltechnikerbüros DI Hitzfelder & DI Pillichshammer, Vöcklabruck, die entsprechende Angebotseröffnung für Errichtungskosten zur Schaffung der Kanal- und Wasserversorgungsanlage, sowie der Straßenerrichtung für die besagten Grundstücke. Die vier Grundstücke sind bereits alle an Kleinfamilien verkauft und es wird schon Anfang April mit dem Bau des ersten Wohnhauses begonnen. Zur Finanzierung der beiden Anschlussleitungen kann die MGde. Obernberg am Inn nach Auskunft der IKD nach einer Ausschreibung bestehende Darlehen erhöhen. Für die Kosten der Straßenerrichtung ist ein Darlehen aufzunehmen. Die Firma FÜRHOLZER Karl, Baumeister, 4341 Arbing ging als Bestbieter für die oben angeführten Arbeiten mit Kosten in der Höhe von € 116.152,34 netto hervor. **Einstimmig.**

11.) Übernahme der Straße für die Aufschließung der sogenannten „Backgründe“ in das öfftl Gut; Beschlussfassung

Die Aufschließungsstraße für die 4 neu geschaffenen „Back-Baugrundstücke“ im Oberfeld sollte für den Gemeindegebrauch in das öffentliche Gut übergehen und als Gemeindestraße gewidmet werden. Nach der Verordnungsprüfung hat Herr Back Gerald die entsprechenden Maßnahmen für die Eintragung in das Grundbuch zu veranlassen. Aus dieser Eintragung dürfen der Marktgemeinde Obernberg am Inn keine Kosten entstehen. **Einstimmig.**

12.) Wasserwerk – DI Hitzfelder & DI Pillichshammer; Vöcklabruck; Dienstleistung als Wassermeister; Beschlussfassung

Die Wassermeistertätigkeiten fielen in den Aufgabenbereich von Herrn Thomas Buchner. Nachdem dieser mit 30.4.2017 sein Dienstverhältnis zur MGde. Obernberg am Inn beendet, soll mit dieser Dienstleistungsvergabe parallel eine Einarbeitung von Alfred Hurt ermöglicht werden. **Einstimmig.**

13.) Prüfungsausschusssitzung vom 7. Februar 2017; Information

Die Obfrau, Frau Renate Wagner, verlas den Bericht. Der Ausschuss beschäftigte sich u.a. mit der Belegsprüfung 4. Quartal 2016. Die Belege waren ordnungsgemäß abgezeichnet, trugen den Zusatzvermerk rechnerisch und sachlich geprüft und die Unterschrift des Bürgermeisters. Besonderes Augenmerk wurde wie immer auf die Kreditüberschreitungen gelegt. Zusätzlich zu den Buchhaltungsbelegen wurden auch die Barbelege aus dem 4. Quartal der Amtskassa einer Prüfung unterzogen. Die Belege waren ordnungsgemäß abgezeichnet, trugen den Zusatzvermerk rechnerisch und sachlich geprüft und die Unterschrift des Bürgermeisters. Alle Fragen der einzelnen Ausschuss-Mitglieder wurden von Buchhaltung und Amtsleitung zufriedenstellend beantwortet. Weiter beschäftigte sich der PA mit der Prüfung Rechnungsabschluss 2016. Wie unter TOP 1 schon erwähnt, empfahl der Prüfungsausschuss „**einstimmig**“ dem Gemeinderat, den RA für das Finanzjahr 2016 zu beschließen. In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde die Bilanz OFWG Geschäftsjahr 2015/2016 geprüft. Dazu lag von Seiten der Steuerberatungskanzlei PZP in Ried im Innkreis ein Bericht vor. Nach erfolgter Überprüfung der Bilanz der Obernberger Fernwärme GmbH durch den Prüfungsausschuss konnte dieser die „**einstimmige**“ Empfehlung an den Gemeinderat aussprechen, in seiner nächsten Sitzung die Entlastung des Aufsichtsrates, sowie des Geschäftsführers Herrn GABRIEL Herbert für das Geschäftsjahr 2015/2016 zu genehmigen.

14.) Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates der Obernberger Fernwärme Gesellschaft; Beschlussfassung

Beide Entlastungen erfolgten **einstimmig.**

15.) Ciontea Ionel-Bogdan; 1. Siedlungsstr.1, Obg., Kaufvertrag Erwerb öfftl. Gut; Beschlussfassung

Der Grundstücksverkauf wurde bereits 2016 im Gemeinderat beschlossen. Es war nunmehr der Kaufvertrag zu beschließen. **Einstimmig.**

16.) Feuerwehr-Gebührenordnung; Beschlussfassung

Die Feuerwehr - Gebührenordnung wurde vom Amt der Oö-Landesregierung überarbeitet und war im Gemeinderat zu beschließen. Diese Gebührenordnung dient zur Vorschreibung von Gebühren für gesetzliche (hoheitliche) Leistungen der Feuerwehren. **Einstimmig.**

17.) Feuerwehr-Tarifordnung; Beschlussfassung

Auch die Feuerwehr - Tarifordnung wurde vom Amt der Oö-Landesregierung überarbeitet und war nun im Gemeinderat zu beschließen. Diese Tarifordnung dient zur Vorschreibung von Gebühren für nicht hoheitliche (privatrechtliche) Leistungen der Feuerwehren. **Einstimmig.**

18.) Dubinin Natalie, Vorm. Nonsbach 71/2, Anordnung der Leinen- und Maulkorbpflicht; Abweisender Bescheid – Berufungsentscheidung; Beschlussfassung

Der Vorsitzende ersuchte Vzbgm. Feichtlbauer um Behandlung dieses Tagesordnungspunktes, weil der erstinstanzliche Bescheid durch ihn ergangen ist. Nach intensiver Beschäftigung entschied der GR **einstimmig** den Bescheid des Bürgermeisters zu bestätigen.

19.) Dubinin Claudia, Rennbahnstr. 2, Anordnung der Leinen- und Maulkorbpflicht; Abweisender Bescheid – Berufungsentscheidung; Beschlussfassung

Der Vorsitzende ersuchte wiederum Vzbgm. Feichtlbauer um Behandlung dieses Tagesordnungspunktes, weil auch dieser erstinstanzliche Bescheid durch ihn ergangen ist. Nach intensiver Beschäftigung entschied der GR **einstimmig** den Bescheid des Bürgermeisters zu bestätigen.

20.) Dubinin Claudia, Rennbahnstr. 2, Feststellung der Auffälligkeit des Hundes Joyce; Abweisender Bescheid – Berufungsentscheidung; Beschlussfassung

Der Vorsitzende ersuchte nochmal Vzbgm. Feichtlbauer um Behandlung dieses Tagesordnungspunktes, weil auch dieser erstinstanzliche Bescheid durch ihn ergangen ist. Nach intensiver Beschäftigung entschied der GR **einstimmig** den Bescheid des Bürgermeisters zu bestätigen.

Leider müssen wir uns mit dieser Thematik beschäftigen und unliebsame Entscheidungen treffen. Wir würden diesen Aufgabenbereich lieber bei der Bezirkshauptmannschaft wissen.

21.) Pflicht zur Sicherstellung der Ordnungs- und Rechtmäßigkeit der Bauverwaltung; Kenntnisnahme

Der Vorsitzende verwies auf das Schreiben der Oö. Landesregierung vom 9.2.2017, welches dem Gemeinderat und den Prüfungsausschussmitgliedern zur Kenntnis zu bringen war. Der GR nahm das besagte Schreiben vollinhaltlich zur Kenntnis.

22.) Gesunde Gemeinde – Veranstaltungen 2016; Information

Im vergangenen Jahr wurden wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen über die Gesunde Gemeinde durchgeführt und deshalb bedanken wir uns seitens der BOMB bei allen Beteiligten, insbesondere bei der Arbeitskreisleiterin Daniela Frauscher. Diese informierte den GR über die tollen Veranstaltungen.

23.) Allfälliges

Der Bürgermeister informierte unter diesem TOP u.a. noch über folgende Sachverhalte:

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die bei der **Neugestaltung des Burgareals** beteiligt sind, insbesondere an GR Martin Danninger, der hier alles geplant hat und koordiniert. Wir bekommen hier ein wahres Schmuckstück.

Mit dem zukünftigen **Falkner** wurde bereits ein Vorvertrag abgeschlossen und auch seitens des LR Max Hiegelsberger gibt es eine finanzielle Unterstützung, damit wir das im Gemeindebesitz befindliche Gebäude der Falknerei in einen vermietbaren Zustand bringen.

Es wäre durchaus möglich, dass am Sinhuberberg ein dringend notwendiges **Eigentumswohnungsprojekt** entsteht. Der Bauträger SHB wird ein ca. 18 Wohnungen umfassendes

Projekt durchführen, sobald eine gewisse Anzahl von Wohnungen verkauft ist. Nähere Informationen erscheinen in der nächsten Quartalszeitung der Marktgemeinde.

Ein **Geschwindigkeitsmessgerät** konnte angeschafft werden und wird in Kürze bei der Fußgängerschutzzone bei der sogenannten Pirallikreuzung angebracht werden.

Bezüglich **E-Tankstelle** wird derzeit alles getan, um diese verwirklichen zu können. Die ersten Förderungszusagen sind bereits am Amt eingetroffen.

Wegen längerer **Krankenstände** werden für 2-3 Monate am Bauhof und in der Reinigung kurzfristige Einstellungen erfolgen.

Der bald frei werdende **Posten über 15 Stunden** im Reinigungsdienst der Marktgemeinde darf laut der Aufsichtsbehörde ausgeschrieben werden.

Es wurde auf den Nationalfeiertag von Obernberg am Inn, den **Pferdemarkt** verwiesen, der heuer am 25.3. stattfinden wird.

Weiter wurde auf die Flurreinigungsaktion „**Hui statt pfui**“ verwiesen, die am 8.4. durchgeführt wird.

Der Bürgermeister verwies auch auf das am 20.5. stattfindende **Maibaumfest** und auf das **Bürgerfest**, das vom 16.6 – 18.6. stattfinden wird.

Durch die großartige Unterstützung des Tourismusverbandes S Innviertel und der Firma Wenger ist es gelungen, wieder eine Zieletappe der **OÖ Radrundfahrt** nach Obernberg am Inn zu holen. Am 9.6 werden die Profiradfahrer wieder mehrmals in unseren Marktplatz einfahren.

Der Bürgermeister bedankte sich an dieser Stelle beim **Verschönerungsvereinsobmann** a.d. Alfred Gamisch, der seine Obmann Tätigkeit zurückgelegt hat, für seinen großartigen und jahrelangen Einsatz für Obernberg am Inn und wünschte dem neuen Obmann, Herrn Rothbauer Kurt alles Gute für die Zukunft.

Wir hoffen in Ihrem Sinne gehandelt zu haben und wünschen eine schöne Zeit,

Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer und Bürgermeister Martin Bruckbauer